

Linzmeier Bauelemente GmbH
Presseinformation Uni Bielefeld
LINIT Verbundelemente
Zeichen (inkl. Leerzeichen) 3.040
28-05-2015

LINIT Verbundelemente als Blickfang:

„Grünes“ Unigebäude für Bielefeld

Im Gebäude ENUS der Universität Bielefeld sind auf 28000 m² Nutzfläche die Bibliothek, ein Seminar- und Hörsaalzentrum und die Mensa für Universität und Fachhochschule untergebracht. Das Erscheinungsbild des neuen Gebäudes wird entscheidend von den LINIT Verbundelementen geprägt, die sich in der Fassade mit Fensterflächen abwechseln.

Blickfang sind vor allem die LINIT Verbundelemente in zwei verschiedenen Grüntönen, welche die Zugangsebene farblich von den darüber liegenden Geschossen absetzen. Ihre Farbtöne wurden exakt auf das Logo der Universität abgestimmt, die auf diese Weise Elemente ihrer Corporate Identity in die Architektur des Gebäudes aufnehmen konnte. Zum Einsatz kamen bei diesen Elementen Oberflächen aus pulverbeschichtetem Blech, während in den oberen Geschossen LINIT Verbundelemente mit Metalldeckschicht in zwei verschiedenen Grautönen montiert wurden.

Gedämmt sind beide Paneelvarianten mit einer 55 mm starken Mineralfaserdämmung für verbesserten Brandschutz, mit der sie einen U-Wert von 0,63 W/m²K erreichen. Dies kam dem Wunsch der Universität nach einer ökologischen und energieeffizienten Bauweise entgegen, der sich unter anderem auch in einer nutzungsabhängigen Klimasteuerung und in der Nutzung energieeffizienter Wärmequellen niederschlug.

Großer Gestaltungsspielraum

Aus planerischer Sicht waren die LINIT Verbundelemente darüber hinaus wegen des besonders großen Gestaltungsspielraums interessant, den sie dem Architekten mit ihrem breiten Spektrum an Deckschichten bieten. Möglich sind neben Glasdeckschichten – verspiegelt, rückseitig farbig emailliert oder im Mehrfarbensiebdruck bedruckt – Deckschichten aus verschiedenen Metallen wie Aluminium, Stahl, oder Edelstahl, bei denen man durch Eloxieren, Farbbeschichtungen, Polieren oder Prägungen besondere Effekte erzielen kann.

Zur Wahl stehen außerdem verschiedene Holzdeckschichten (Furnierschichtholz, Schichtholz, Spanplatten in allen Holzarten), extrem widerstandsfähige HPL-Deckschichten in verschiedenen Farben und Optiken und Deckschichten aus Faserzement in einer nahezu unbegrenzten Farbpalette.

Universelle Funktionalität

Neben ihren optischen Qualitäten bieten LINIT Verbundelemente dank einem Kern aus PUR/PIR- oder Mineralfaserdämmung einen sehr guten Hitze- und Wärmeschutz. Alternativ bietet Linzmeier darüber hinaus hocheffiziente Vakuum Isolation Panels an. Mineralfaserdämmschichten verbessern den Brandschutz (bis W 90), spezielle Funktionsschichten erhöhen den Schallschutz (bis 55 dB), machen die Paneele einbruch- oder durchschusshemmend.

LINIT Verbundelemente werden nach Kundenwunsch in industrieller Präzision vorgefertigt, individuell getestet und auf die verwendeten Materialien abgestimmt. Kantenausbildungen werden an die jeweilige Konstruktion des Gebäudes angepasst. In Farbe oder Holzoptik lassen sie sich außerdem perfekt auf das jeweilige Fenster- und Fassadenprofil abstimmen. Die Montage der einbaufertigen Paneele erfolgt problemlos in PR-Konstruktionen oder Fensterelementen entsprechend den Verglasungsrichtlinien.

Dr. Joachim Mohr,
Tübingen

Adressen:

Architekt:
agn Niederberghaus & Partner GmbH
Ibbenbüren

Fassadenpaneele
Linzmeier Bauelemente GmbH,
Industriestr. 21,
88499 Riedlingen
Tel. 07371/1806-0

Fotos:

Verarbeitungsfotos: Feldhaus Fenster+Fassaden, Emsdetten
Fotos fertiges Gebäude: Olaf Mahlstedt, Hannover

Abdruck kostenlos

Über die Zusendung von Belegexemplaren (gerne als Daten) freuen wir uns. Anregungen und Anfragen sind jederzeit willkommen

Rechtliches:

Die Verwendung der Bilder ist ausschließlich im Rahmen redaktioneller Berichterstattung mit inhaltlichen Bezügen zu LINITHERM Dämmsystemen/LITEC Bausystemen/LINIT Paneelen erlaubt.

Die Bilder können zu diesem Zweck vervielfältigt und kostenlos veröffentlicht werden.

Die Bearbeitung der Bilder ist nicht erlaubt. Verkleinerungen oder Vergrößerungen, sowie eine den zentralen Sinn des Bildes nicht entstellende Ausschnittwahl sind zulässig.

Zur Sicherung der uns seitens der Fotografen überlassenen Urheberrechte ist die Bildnutzung nur unter Angabe des Namens des Fotografen oder der Fotoquelle „Linzmeier“ zulässig.

Ansprechpartner für Journalisten:

Pressestelle Monika Eher, Telefon 07371/1806-66, Fax 1806-7766, Monika.Eher@Linzmeier.de